

Bericht Referent für Sportentwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Hockeyfreunde,

seit mittlerweile fünf Jahren bin ich als Referent für Sportentwicklung und außersportliche Maßnahmen Mitglied des Bundesjugendvorstandes. In der zurückliegenden Amtsperiode lag der Fokus meiner Arbeit insbesondere auf der Fortführung und weiteren Etablierung des Deutschen Jugendpokals. Jedoch beschränkten sich meine Aktivitäten nicht nur auf diesen Bereich. Im Folgenden möchte ich Ihnen daher einen kleinen Überblick über meine Tätigkeiten in den letzten zwei Jahren geben.

Jugendpokal

Seit der erstmaligen Durchführung in 2013 wurde der Jugendpokal in jedem Jahr ausgespielt, sodass in diesem Jahr die fünfte Auflage des Jugendpokals ansteht. In den vergangenen zwei Jahren war ich als Hauptverantwortlicher für die Organisation des Jugendpokals mit Unterstützung von Wibke Weisel zuständig. Um auch einen persönlichen Eindruck von den Endrunden zu bekommen, war ich zudem als Turnierleiter bei jeweils einer Endrunde vor Ort.

Nach nun vier Durchführungen kann festgehalten werden, dass sich das Turnierformat insbesondere bei kleineren Clubs fest etabliert hat und viele Teams die Endrunde des Jugendpokals als ihren Saisonhöhepunkt ansehen. Dies ist insbesondere in Süddeutschland der Fall. Dort konnten in den letzten Jahren immer alle acht Startplätze besetzt werden. Auch bei der Nichtteilnahme eines Verbandes konnten die frei werdenden Startplätze problemlos nachbesetzt werden. Etwas anders stellt sich die Lage bei der Norddeutschen Endrunde dar. Dort hatten wir insbesondere im letzten Jahr mit spontanen Absagen von Teams zu kämpfen. So mussten sowohl 2015 als 2016 die männliche Endrunde mit nur sechs anstelle der eigentlich geplanten acht Teams ausgespielt werden. Darüber hinaus stellte sich insbesondere im letzten Jahr die Besetzung der Endrunden mit Schiedsrichtern schwierig dar. So konnte leider bei keiner Endrunde ein Schiedsrichterlehrgang angeboten werden und viele der Teams hatten keinen eigenen Schiedsrichter bei der Endrunde dabei.

Um spontanen Absagen von Mannschaften und einem Schiedsrichtermangel bei den Endrunden in Zukunft vorzubeugen, wurden bereits Maßnahmen beschlossen, welche bei der Organisation in diesem Jahr umgesetzt werden. Zum einen soll die Kommunikation zwischen dem Organisationsteam und den Landesverbänden verbessert werden, sodass eine frühzeitige Rückmeldung über die Teilnahme einer Mannschaft aus den Landesverbänden erreicht wird. Dazu werden in Zukunft neben den Jugendverantwortlichen der Landesverbände auch alle Landespräsidenten sowie die betreffenden Staffelleiter über aktuelle Themen des Jugendpokals informiert werden. Zur Vorbeugung des Ausfalls von Schiedsrichtern wird der Schiedsrichterbeitrag, der anfällt wenn ein Team keinen Schiedsrichter stellt, ab diesem Jahr auf 100€ erhöht. Diese Maßnahme wurde auch

bereits im Rahmen des Jugendsportseminar 2016 diskutiert und von den Beteiligten angenommen.

Weitere Aktivitäten

Neben den Aktivitäten bezüglich des Jugendpokales habe ich in den vergangenen zwei Jahren auch als Referent bei den Hockey-Scout Lehrgängen fungiert. Auf Grund terminlicher Engpässe konnte ich jedoch nur bei einem Lehrgang vor Ort sein.

Des Weiteren bin ich als Mitglied der Jugendvertreter-Kommission (JVK) an all deren Aktionen beteiligt. So war ich unter Anderem im September 2015 an der Konzeptionierung, Planung und Durchführung des Jugendkongresses beteiligt.

Auch war ich in den vergangenen zwei Jahren mehrmals als Turnierleiter im Einsatz. Neben den Turnierleitungen beim Jugendpokal war ich 2015 bei der Endrunde der weiblichen Jugend B und 2016 bei der Endrunde der männlichen Jugend A jeweils beim Mannheimer HC im Einsatz.

Ausblick

Mittlerweile stehe ich mit meinem Masterstudium kurz vor dem Abschluss und werde folglich zeitnah in das Berufsleben einsteigen. Daher werde ich meine derzeitigen Tätigkeiten aller Voraussicht nach nicht mehr im gegenwärtigen Umfang ausführen können. Dies betrifft insbesondere die zeitintensive Vor-Ort-Präsenz bei Veranstaltungen als Referent oder Turnierleitung. Ich plane mich daher in Zukunft mehr auf konzeptionelle Arbeiten zu verlagern. Auf Grund meiner Erfahrungen, die ich in den vergangenen Jahren sammeln konnte, bin ich davon überzeugt, dass ich in diesem Bereich auch weiterhin interessante Impulse geben kann. Darüber hinaus plane ich, in den nächsten beiden Jahren projektspezifisch mit anderen Engagierten zusammen zu arbeiten und so die anfallenden Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen.

Aus Altersgründen werde ich zudem mein Engagement in der Jugendvertreter-Kommission (JVK) nicht weiter als aktives Mitglied fortführen. Jedoch werde ich der JVK in einer „Beraterfunktion“ im Hintergrund erhalten bleiben und gebe gerne meine Erfahrungen und mein Wissen an die neuen Mitglieder weiter.

Ich freue mich auf die kommenden zwei Jahre und auf neue spannende Aufgaben!

Mit sportlichen Grüßen,



Felix Gantenbein

Referent Sportentwicklung und außersportliche Maßnahmen